



Tellen BURG

FRUTIGEN



Info-Bulletin

März 2024

Nr. 7

Der Vereinspräsident hat das Wort	3
Was passierte 2023 bei den Burgfreunden?	5
Das Leben auf der Burg 2023	10
Die Sanierung der Tellenburg beginnt 2024	14
Wer kann das Burgareal nutzen?	16
Freilichttheater – nicht auf der Tellenburg	17
Kiosk	18
Jahresprogramm 2024 / Der 200er-Klub	19

Impressum

Herausgeber

Verein Burgfreunde Tellenburg, Thomas Egger
Hohle Gasse 15, 3714 Frutigen
info@tellenburg.ch

Redaktion / Layout

hs-publikationen.ch, Frutigen
Dänzer Werbung GmbH, Thun

Texte / Bilder

Hans Gerber, Hans Rudolf Schneider, Maria
Steinmayr, Thomas Egger, Martin Grossen,
Hansruedi Marti, Gregor Bandi, ZVG/OKJA

Copyright

2024 Verein Burgfreunde Tellenburg/Autoren

Hauptversammlung 2024

Die Hauptversammlung des Vereins Burgfreunde Tellenburg findet am Freitag, 26. April 2024, (20 Uhr) in Frutigen statt. Die Einladungen erfolgen direkt an die Mitglieder.

Aktuelle Infos gibt es jeweils unter www.tellenburg.ch

Der Vereinspräsident hat das Wort

Liebe Vereinsmitglieder

Noch nie habe ich so angespannt und verunsichert auf einen 26. November gewartet – Sie erinnern sich sicher, der 26. November 2023 war ein Abstimmungssonntag in Frutigen – und für unseren Verein der Burgfreunde Tellenburg stand an diesem Sonntag viel auf dem Spiel: Das Stimmvolk von Frutigen hatte über einen Verpflichtungskredit zur Investitionsrechnung für die Mauersanierung der Tellenburg in der Höhe von 1'844'000 Franken zu entscheiden. Zeitgleich standen noch zwei weitere Vorlagen zur Abstimmung: Zum einen die Sanierung des Gemeindehauses, zum anderen die Sanierung des Freibades. Der Vereinsvorstand war sich im Vorfeld der Urnenabstimmung einig, dass die Fülle von Vorlagen und die damit verbundenen hohen Ausgabesummen unsere Aufgabe nicht unbedingt erleichtern würde, nämlich der Stimmbürgerin und dem Stimmbürger von Frutigen klarzumachen, dass ein Nein an der Urne die Situation der Tellenburg dramatisch verschlimmern würde und ein Weiterbetrieb der wunderschönen Burganlage aus Sicherheitsgründen kaum mehr möglich wäre.

Nun, Sie kennen das Resultat, die Frutiger Stimmbürgerinnen und -bürger haben die Notwendigkeit der Sanierung erkannt und ja zur Vorlage gesagt.

Es ist mir ein Anliegen, allen Beteiligten, vorab dem Gemeinderat, weiter dem archäologischen Dienst des Kantons Bern, sowie natürlich allen Kolleginnen und Kollegen des Vorstandes wie auch Ihnen, liebe Vereinsmitglieder und Bürgerinnen und Bürger von Fru-

tigen für die gewährte Unterstützung zu danken. Vielen herzlichen Dank!

Dieser Entscheid sichert ein langfristiges Weiterbestehen des vorhandenen Angebots und wird Basis sein für weitere Entwicklungsschritte der historischen Anlage.

Als Eigentümerin der Burgruine Tellenburg zeigt sich die Gemeinde Frutigen verantwortlich. Es ist an ihr, die anstehenden Sanierungsarbeiten aufzugleisen. Wie diese nächsten Schritte aussehen, wird in diesem Info-Bulletin an späterer Stelle beschrieben. Wir Burgfreunde stellen unserer Kompetenz während der ganzen Dauer der Sanierung gerne zur Verfügung, sei dies bei der Vorbereitung, Planung wie auch Ausführung. Niemand sonst als unser Burgchef Hans Gerber weiss besser, wie der aktuelle bauliche Zustand der Burgruine ist und wo sich in den vergangenen

Die Tellenburg

Wann die Burg erbaut wurde, ist nicht klar. Im 13. Jahrhundert wurde sie erstmals urkundlich erwähnt. Sie wurde unterschiedlich genutzt, zuletzt als Waisenhaus. 1885 brannte die Tellenburg ab, seither steht die Ruine auf dem Schlosshügel. In den 1930-er Jahren wurde das Mauerwerk saniert; in den letzten Jahren tauchten grosse Risse auf, was auch aus Sicherheitsgründen Notreparaturen nötig machte. Nun wird das Gesamtprojekt Sanierung unter Führung der kantonalen Denkmalpflege ausgearbeitet. Der Gemeinderat, die Begleitgruppe und unser Verein denken aber weiter. Das Ziel: Einen Mehrwert für Frutigen schaffen statt nur der Erhalt der Ruine.

Jahren Probleme beim Betrieb und Unterhalt der Burganlage zeigten, verbringt er doch täglich viel Zeit auf der Tellenburg. Wir sind überzeugt, dass dank des Einbezugs von Hans Gerber die Sanierungsarbeiten effizient und kostensparend erfolgen werden. Die Gemeinde Frutigen teilt diese Einschätzung.

Unser Verein wird sich aber auch in anderer Form an der Sanierung beteiligen, so wird er zusammen mit dem archäologischen Dienst des Kantons Bern während der ganzen Dauer der Sanierungsarbeiten Führungen anbieten, um interessierten Personen so einen vertieften Einblick in den Stand der Arbeiten gewähren und gewonnene Erkenntnisse mitteilen zu können. Sie werden dazu in unserem Newsletter und auf der Website www.tellenburg.ch zu gegebener Zeit genauere Informationen zu diesen Führungen lesen können.

Die Kehrseite der Medaille ist, dass während der Dauer der Sanierung einige Teile der Burganlage temporär aus Sicherheitsgründen nicht zugänglich sein werden. Wir bitten Sie schon heute um Entschuldigung für diese Einschränkungen und zählen auf Ihr Verständnis. Auch diese Massnahmen werden auf der Website kommuniziert, so dass interessierte Personen sich vorgängig informieren können, wenn sie die Anlagen der Burgruine Tellenburg für einen Anlass nutzen und reservieren wollen.

Wir freuen uns schon heute, Ihnen nach Abschluss der Sanierungsmassnahmen – voraussichtlich im Jahr 2026 – zusammen mit der Gemeinde eine noch schönere Anlage präsentieren zu dürfen.

Einmal mehr hat sich auch im vergangenen Vereinsjahr gezeigt, wie wichtig eine regelmässige Präsenz des Burgchefs vor Ort sich

positiv auf das Verhalten der Nutzer auswirkt. Helene und Hans Gerber, unterstützt von treuen Freiwilligen aus den Reihen der Vereinsmitglieder, sorgen mit ihrer Arbeit für ein wunderschönes, gepflegtes Areal, welches allen Besucherinnen und Besucher zugutekommt. Ganz herzlichen Dank für eure sehr geschätzte Arbeit!

Dass auch wir nicht immer von unschönen Momenten gefeilt sind, steht weiter hinten in diesem Info-Bulletin. Zum Glück bleibt dies die absolute Ausnahme.

Meine Kollegin und meine Kollegen im Vorstand haben im vergangenen Jahr wieder viel Arbeit verrichtet. Ich durfte viel von eurer konstruktiven, mitdenkenden und anpackenden Arbeitsweise profitieren und dafür bin ich euch sehr dankbar. Ich freue mich auf weitere gute Zusammenarbeit im neuen Vereinsjahr!

Ihnen, liebe Mitglieder des Vereins Burgfreunde Tellenburg, danke ich herzlich für Ihre Unterstützung während diesem Vereinsjahr mit dem für uns wichtigen Urnenentscheid zugunsten der Mauersanierung. Der Vorstand spürt Ihre moralische Unterstützung und dies erleichtert unsere Arbeit. Ich hoffe, Sie bei Gelegenheit persönlich zu treffen. Warum nicht bei einer Führung während der Mauersanierung...?



*Thomas Egger,
Vereinspräsident*

Was passierte 2023 bei den Burgfreunden?

Was passierte 2023 bei den Burgfreunden? Diese Frage ist berechtigt. Eigentlich, möchte man sagen, es passierte wenig und trotzdem – ein gewichtiger Entscheid überstrahlt alles: Die Burg wird in den nächsten zwei bis drei Jahren gründlich saniert. Das Frutiger Stimmvolk hat dem Begehren zugestimmt. Das ist überaus erfreulich und deshalb komme ich zur Aussage: Es ist viel passiert im Jahr 2023!

War ein grosser Teil der Anlage im Vorjahr während vielen Wochen durch die Vorbereitung und Durchführung der Freilichtspiele besetzt, kam die Burgruine im vergangenen Jahr wieder mehr zur Ruhe. Und doch fanden einige bemerkenswerte und sehr erfolgreiche Anlässe statt, doch dazu später mehr.

Hauptversammlung 2023

Anlässlich der Hauptversammlung im April 2023 wurden verschiedene Vorstandsmitglieder würdig verabschiedet: Säm Haug, langjähriger Vizepräsident und Gründungsmitglied, Willi Werthmüller, zuständig für das Marketing sowie Angelina Minnig, Historikerin. Diesen drei Personen gilt grosser Dank, haben sie sich doch teilweise jahrelang im Vorstand für den Verein engagiert. Als neuer Vizepräsident wurde durch die Hauptversammlung Geri Schranz gewählt. Danke, Geri, dass du dich entschlossen hast, dich für den Verein Burgfreunde Tellenburg zu engagieren.

Hauptversammlung 2024

Auch dieses Jahr wird es anlässlich unserer Hauptversammlung zu einem Wechsel im Vorstand kommen: Ein weiteres Gründungsmitglied hat sich entschieden, kürzerzutreten. Gemeinderat Sami Marmet als Vertreter der

Besitzergemeinde Frutigen wird den Vereinsvorstand verlassen.

Lieber Sami

Seit Anbeginn hast du aktiv an der erfolgreichen Entstehung des Vereins der Burgfreunde Tellenburg mitgearbeitet. Dank deiner Mithilfe hat sich der Verein gut entwickeln können. Deine direkte Verbindung in den Gemeinderat hat oft geholfen, Probleme pragmatisch und effizient zu lösen, denken wir an den schönen Schrägzaun unterhalb der Tellenburg Richtung Rybrügg, den du zusammen mit Johann Inniger und unseren Vereinsmitgliedern erstellt hast. Deine überlegte, analytische und ruhige Art wurde sehr geschätzt. Dass du dich nun entschlossen hast, deinen Platz als Vertreter der Gemeinde nach sieben Jahren weiterzugeben, bedauern wir. Ganz herzlichen Dank für all das, was du während dieser Zeit zugunsten des Wahrzeichens von Frutigen geleistet hast, lieber Sami.



Sami Marmet

Mitgliederentwicklung

Die Mitgliederzahl hat sich im 2023 ein wenig reduziert. Gestartet haben wir das Vereinsjahr mit 554 Mitgliedschaften. Heute zählen wir noch deren 516. Dies beinhaltet 239 Ehepaare, 256 Einzelmitglieder, 20 juristische Personen und ein Ehrenmitglied.

Die Abgänge lassen sich durch Wegzug, Todesfall oder kein weiteres Interesse am Verein begründen. Zudem wurde bei 16 Mitgliedschaften aufgrund des Schuldigbleibens des Jahresbeitrages angenommen, dass kein Interesse mehr am Verein besteht. Dies haben wir gemäss definiertem Zahlungerinnerungsprozess so umgesetzt.

Erfreulicherweise konnten wir aber im 2023 auch vier neue Mitglieder begrüßen. Im 200er-Klub konnten wir fünf neue Gönner gewinnen. Herzlichen Dank diesen neuen Gönnern und Mitgliedern.

Finanzen

Die finanzielle Situation hat sich gegenüber dem Vorjahr noch einmal ein wenig verbessert. Das im 2020 aufgenommene Darlehen für die Erneuerung der Sanitäranlage konnte um weitere 10'000 Franken reduziert werden. Mit einem Umlaufvermögen von knapp über 27'600 Franken und der Restschuld von 10'000 Franken konnte Ende des letzten Geschäftsjahres ein leicht höheres Eigenkapital als im Vorjahr ausgewiesen werden.

Mitte 2024 werden wir unsere Restschuld bei der Bank begleichen haben und sind ab 1. Juli schuldenfrei.

Der Frutigmärit und die Urnenabstimmung

Dank unserem sehr günstig gelegenen Standort zwischen Simon Thönens Chäsegge und

Optik zur Brille Gmbh sind wir schon von weitem sichtbar und werden deshalb von den Marktbesuchenden gut wahrgenommen. Auch im Jahr 2023 haben wir unter tatkräftiger Mithilfe von Vereins- und Vorstandsmitgliedern unseren Stand aufgestellt und betrieben. Selbstverständlich haben wir unsere ganzen Aktivitäten auf die Urnenabstimmung mit der Vorlage «Mauersanierung Tellenburg» ausgerichtet. Alle interessierten Besucher erhielten einen Flyer mit den wichtigsten Fakten und eine süsse Überraschung ausgehändigt. Vielen Dank an die vielen Vereinsmitglieder, welche uns am Märitstand besucht haben und damit ihre Verbundenheit mit unserem Verein zum Ausdruck brachten.

Informationsveranstaltung mit dem archäologischen Dienst des Kantons Bern

Kurz nachdem die Frutiger Stimmbürgerinnen und -bürger ihre Abstimmungsunterlagen erhalten haben, hat unser Verein eine öffentliche Informationsveranstaltung zur Vorlage der Mauersanierung Tellenburg im Kirchgemeindehaus Frutigen organisiert. Hansruedi Marti hat die besondere bauliche Situation der Tellenburg aus seiner Sicht als erfahrener Architekt erklärt und eindrücklich die Notwendigkeit und Dringlichkeit einer Sanierung aufzeigen können. Martin Portmann als Vertreter des archäologischen Dienstes des Kantons Bern erklärte die Vorgehensweise anhand von bereits vollzogenen Sanierungen an anderen Burganlagen im Kanton Bern und konnte so klar und unmissverständlich die wichtige Rolle und die Aufgaben des archäologischen Dienstes erklären. Dies war umso nötiger, entstanden doch ein paar Tage vorher durch tendenziöse Aussagen des zuständigen Ressortvertreters des Gemeinderates anlässlich einer Gemeindeformatsveranstaltung eher Zweifel und Unsicherheiten be-



Die Burgfreunde am Frutigmärit ...



... und als Organisator einer Inforveranstaltung.



Ein JA für unsere Tellenburg

züglich der Rolle des archäologischen Diensts. Ganz herzlichen Dank an die beiden Referenten für ihre kompetenten Erläuterungen.

Plakataktion vor dem Urnengang

An diversen Orten wurden die Stimmbür-

gerinnen und -bürger von Frutigen durch das Anbringen von Plakaten auf den Abstimmungssonntag mit «unserer» Urnenvorlage aufmerksam gemacht. Mit Genugtuung kann gesagt werden: Die Plakate und Flyer haben ihre gewünschte Wirkung erzielt. Die Sanierung der Burgmauern kann stattfinden. Vielen Dank an die Frutiger Stimmbürgerinnen und -bürger!

Endlich wieder Adventsbeleuchtung!

Die vielen Reaktionen letztes Jahr, als die Adventsbeleuchtung aus bekannten Gründen die Tellenburg nicht erleuchten durfte, hat uns eindrücklich gezeigt, wie stark dieses Lichterleuchten von der Bevölkerung aus nah und fern wahrgenommen und geschätzt wird.

Umso zufriedener war der Vorstand, als wir von der Gemeinde das Einverständnis erhielten, die Adventsbeleuchtung im Dezember 2023 bis zum 6. Januar 2024 mit minimal angepassten Betriebszeiten wieder leuchten lassen zu dürfen.

Und unglaublich, wie viele durchwegs positive Rückmeldungen wir aus der Bevölkerung erhielten... das motiviert! Die Strahlkraft dieser Beleuchtung ist eindrücklich. Dies soll auch weiterhin so bleiben.

Teile der Burg bleiben weiterhin gesperrt

Bis zum Start der Sanierungsarbeiten bleiben weiterhin Teile der Burganlage aus Sicherheitsgründen gesperrt. Die Sanierungsarbeiten werden etappenweise während drei Saisons durchgeführt. Dies wird die Zugänglichkeit der Anlage temporär nochmals einschränken. Wir bitten Sie, die Absperrmassnahmen zu respektieren, dies zu Ihrer eigenen und der Sicherheit der anwesenden Baufachleute.

Auf unserer Website www.tellenburg.ch sowie im Newsletter werden Sie regelmässig über die Sanierungsfortschritte informiert werden. Der Verein Burgfreunde Tellenburg wird zusammen mit der Gemeinde, dem archäologischen Dienst und den beteiligten Fachfirmen dafür sorgen, dass trotz Einschränkungen während der ganzen Dauer der Sanierung dennoch Teile der Burganlage für Besucherinnen und Besucher zugänglich bleiben.

Was bringt die Zukunft?

Bereits heute macht sich der Vorstand des Vereins Burgfreunde Tellenburg Gedanken für die Zeit nach der Mauersanierung. Im Vereinsjahr 2024/25 wird sich der Vorstand zu einer Retraite zurückziehen, um sich unter anderem folgenden Fragen zu stellen:

- Wo sieht sich der Verein in fünf/in zehn Jahren?
- Auf welche Aktivitäten setzt der Verein zukünftig?
- Welche Entwicklungsschritte des Tellenburgareals wollen wir nach der Mauersanierung anstreben und weiterverfolgen?

Wir sind gespannt, wo uns diese und andere Überlegungen hinführen. Ihre Anregungen sind jederzeit willkommen. Gerne werden wir Sie zu gegebener Zeit über die Resultate informieren.

*Thomas Egger / Martin Grosse /
Hans Gerber / Hans Rudolf Schneider*



Die Beleuchtung erwärmte wieder die Herzen.



Die Abspernungen bleiben weiterhin

Das Leben auf der Burg 2023

Der Verein Burgfreunde Tellenburg darf mit viel Genugtuung und Freude zur Kenntnis nehmen, dass «unsere» Tellenburg von vielen Leuten aus nah und fern je länger je mehr frequentiert wird. Dies zeigt auf, dass mit den gezielt vollzogenen baulichen Massnahmen (v.a. Sanitäranlagen) die Attraktivität klar gesteigert werden konnte. Es ist eine Freude zu sehen, dass unser Angebot generationenübergreifend Anklang findet.

Allein letztes Jahr fanden fünf Hochzeiten oder Hochzeitapéros statt. Viele Vereine, Firmen oder auch Familien treffen sich gerne auf der Burg und nutzen den Grillplatz mit dem Unterstand für Ausflüge, aber auch Festivitäten wie Geburtstagsfeiern, Schulausflüge, Fotoshootings und anderes mehr. Allein im letzten Vereinsjahr fanden 48 gemeldete Anlässe verschiedenster Grösse statt. Nicht erfasst

in dieser Zahl sind all die spontanen Besuche von Einzelpersonen oder Gruppen, denn eine generelle Meldepflicht herrscht nicht, die Anlage ist ja öffentlich zugänglich.

Auch aussergewöhnliche Anlässe fanden im Jahr 2023 statt. Zwei davon seien stellvertretend für viele andere speziell erwähnt:

- **Castle of Sounds**, Daydance auf dem Burgareal, organisiert durch Kreation Lab und Kanderkultur mit über 400 jungen und überaus disziplinierten Besucherinnen und Besuchern. Voraussichtlich wird es dieses Jahr zu einer weiteren Durchführung dieses Anlasses kommen, der Gemeinderat hat erfreulicherweise eine weitere Bewilligung mit Auflagen (Lärmschutz, Zeitdauer) in Aussicht gestellt.
- Der **Kandertaler Familyday 2.0** der Offenen Kinder- und Jugendarbeit Niesen



Castle of Sounds – ein Erfolg



Beliebter Familyday auf der Tellenburg

(OKJA) mit grossem «Räuber- und Poli-Spiel» mit ganz vielen Familien. Dieser Anlass hat bereits das zweite Mal mit grossem Erfolg auf dem weitläufigen Tel-

lenburgareal stattgefunden. Viele zufriedene und ausgepowerte Gesichter von jung bis alt nahmen am Abend den Heimweg unter die Füsse.



Spiel und Spass am Familyday 2.0

Vandalen am Werk

Halten sich 99 Prozent aller Besucherinnen und Besucher an die Verhaltensregeln während ihrem Aufenthalt auf der Tellenburg, gibt es leider ab und an einige wenige, welche es zustande bringen, übermässig viel Kräfte zu binden und unschöne und unnötige Spuren zu hinterlassen. Am Nationalfeiertag war dies leider wieder einmal der Fall. Unser Burgchef Hans Gerber berichtet: «Als ich am Morgen des 1. Augusts 2023 auf meinem täglichen Kontrollgang auf die Burg kam, musste ich erst einmal tief durchatmen, um nicht auszurasen. Etliche Zaunpfosten waren umgedrückt und die Scheibe des Infokastens lag zerschlagen auf den Tischen. Doch das Schlimmste kam noch. Im WC hatten die Vandalen offenbar richtig die Sau rausgelassen. Der grosse Spiegel war zerschlagen, und die Chromstahleinrichtungen teilweise von der Wand gerissen und total demoliert. So wie es in der Sanitäranlage und wie die geschwärzten Wände und Böden aussahen, wurden dort drinnen sogar Feuerwerkskörper gezündet.

Und doch hat offenbar jemand von dieser Gruppe ein schlechtes Gewissen gehabt. Der zerschlagene Spiegel und die Trümmerteile waren grob zusammengekehrt und in den demolierten Abfalleimern entsorgt.

Nachdem der zuständige Gemeinderat Thomas Gyseler einen Augenschein genommen hatte, konnte ich nach langwierigen Putzarbeiten die Anlage provisorisch wieder freigeben. Die Gemeinde als Eigentümerin der Burganlage hat daraufhin Anzeige erstattet. Das Positive daran: Die Täter konnten ausfindig gemacht werden und haben in der Zwischenzeit die entstandenen Schäden inklusive der Putzarbeit vollständig bezahlt.



Demolierter Kehrichtbehälter in der Sanitäranlage.



Beschädigte WC-Anlage am 1. August 2023.



Die «Hinterlassenschaften» einer feuchtfröhlichen Party im Juni 2023.



Eine anschliessende Begehung mit Vertretern der Kantonspolizei (unter anderem dem Postenchef und einem Sicherheitsberater), dem zuständigen Gemeinderat sowie Vertretern des Vereinsvorstands hat bestätigt, dass wir als Verein Burgfreunde Tellenburg bereits viel in die Prävention investieren und nichts zusätzlich gegen Vandalismus machen können, als wir schon bisher tun. Die Kontrollen auf dem Burgareal und den Zugängen wurden durch die Kantonspolizei in der Folge verstärkt.

Bei allem Unverständnis für das Vorgefallene darf ich doch feststellen, dass wir im Verhältnis zu den stark gestiegenen Besucherzahlen auf der Tellenburg wenig von Vandalismus betroffen sind. Um einen täglichen Kontrollgang mit den anfallenden Putzarbeiten kommen wir aber nicht herum.»

Dem Vorstand ist es wichtig zu betonen, dass wir uns durch solche unnötigen und unschönen Vorkommnisse in unserer Arbeit auf dem Burgareal zugunsten der Bevölkerung nicht negativ beeinflussen lassen. Wie bereits erwähnt, ist die überragende Mehrheit der Besucher sich der grossen Arbeit bewusst, welche tagtäglich durch den Burgchef und weiteren Vereinsmitgliedern verrichtet wird und schätzen das Angebot ausserordentlich und hinterlassen das Burgareal nach ihrem Besuch mustergültig.

An dieser Stelle sei nochmals ausdrücklich dem Gemeinderat, der Gemeindeverwaltung, der Kantonspolizei, der OKJA Niesen sowie natürlich unserem Burgchef für die vorzügliche Zusammenarbeit im Zusammenhang mit diesem Vorkommnis herzlich gedankt.

Hans Gerber / Thomas Egger

Die Sanierung der Tellenburg beginnt 2024

Anlässlich des Urnengangs vom 26. November 2023 haben die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger von Frutigen einem Verpflichtungskredit zur Investitionsrechnung von 1'844'000 Franken für die Mauersanierung der Tellenburg zugestimmt. Nach Abzug der Beiträge von Bund und Kanton sowie einem Beitrag aus einem Legat von gesamthaft über einer Million Franken wird die Gemeinde Frutigen als Besitzerin voraussichtlich rund 600'000 Franken an die Mauersanierung zu bezahlen haben.

Die Burgruine hat seit den letzten Sanierungsmassnahmen im Jahr 2016 fortlaufend Schaden aufgrund von Witterungseinflüssen mit wechselnden klimatischen Bedingungen genommen. Aktuell ist es aus Sicherheitsgründen nicht mehr möglich, sämtliche Teile der Anlage zu besuchen. Die Mauern bröckeln, zu gross ist die Gefahr, dass sich Steine aus den Mauern lösen und Besucher gefährden könnten. Es herrscht also dringender Handlungsbedarf.

In Zusammenarbeit mit dem archäologischen Dienst des Kantons Bern hat die Gemeinde Frutigen ein Sanierungskonzept entwickelt, welches als Ziel hat, die Umgebungsmauern und den Turm so weit zu sichern, dass künftig das Mauerwerk besser vor Umwelteinflüssen geschützt sein wird und für Besucher keine Gefahr mehr besteht wegen bröckelndem Mauerwerk.

Der archäologische Dienst fasst das **Ziel der Sanierung** wie folgt zusammen:

- den Bestand für die nachfolgenden Generationen erhalten;

- mit einer Renovation mit kleinstmöglichen Eingriffen die Authentizität der Ruine bewahren;
- die Attraktivität der Anlage steigern und eine breite Nutzung ermöglichen;
- gleichzeitig mit der Renovation die Baugeschichte untersuchen;
- die Sicherheit, den Zugang und Informationen für die Besucher gewähren.

Folgende Arbeiten stehen nun an:

Umfassungsmauern: An den Umfassungsmauern ist wegen der schadhafte Mauerabdeckungen dringender Sanierungsbedarf vorhanden. Der Feuchtigkeitshaushalt ist langfristig nur durch das Entfernen der Zementfugen und das Ersetzen mit Kalkmörtel in ein stabiles Gleichgewicht zu bringen. Aufgrund des schlechten Bauzustands müssen einzelne Mauerteile abgebaut und zum Schutz des Originals wieder neu aufgemauert werden.

Turm: Am Turm müssen in der ersten Phase nur die dringendsten Arbeiten angegangen werden. Längerfristig ist aber der zementhaltige Fugenmörtel am ganzen Mauerwerk durch Kalkmörtel zu ersetzen. Der Zementüberzug auf der Mauerkrone muss repariert oder vollständig neu ausgebildet werden. Im Weiteren muss die Anlage den heutigen Sicherheitsbestimmungen angepasst werden.

Etappierung: Eine Aufteilung des Projekts über mehr als ein Jahr hinweg ergibt sich bereits durch das Arbeitsvolumen und den auf fünf bis sechs Monate begrenzte Zeitraum für das Arbeiten mit Kalkmörtel während den Sommermonaten. Eine Etappierung ermög-

licht, die laufend gewonnen Erkenntnisse gezielt in die Baumassnahmen einfliessen zu lassen und die zur Verfügung stehenden Mittel möglichst effizient einzusetzen.

Bereits bekannt ist der **Umfang der ersten Etappe** im Jahr 2024 (voraussichtlich ab Juli):

- Der Turm wird aussen wie innen mit einem Bagerüst versehen, um die Sanierung der Turmmauern inklusive der Mauerkrone vornehmen zu können.
- Die bestehende Treppe auf den Turm wird abgebrochen.
- Parallel dazu werden im nordwestlichen Teil der Burg die Mauern bearbeitet.

Konsequenzen für Besucher:

- Der Grillplatz, der Unterstand, grosse Teile des Platzes wie auch die WC-Anlage bleiben zugänglich.
- Das Innere der Burganlage wird für Besucher geschlossen. Der Turm kann nicht bestiegen werden.

Für die Folgejahre sieht das Sanierungskonzept vor, die Umfassungsmauern sowie eventuell zusätzliche Mauern ausserhalb der Hauptburg zu sanieren. Zur Sanierung gehören ebenfalls Arbeiten, welche der Umgebungsgestaltung, der Infrastruktur und zur Besucherinformation dienen. Für die Erschliessung müssen zudem die vorhandene Treppe und der Zugang zum Hocheingang den heutigen Sicherheitsbestimmungen angepasst werden.

Objekte wie die Tellenburg, die der Bund mit Finanzhilfen unterstützt, unterliegen einer öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkung. Diese beinhaltet Auflagen an die Einwohnergemeinde als Besitzerin, das Objekt zu unterhalten, Änderungen unverzüglich dem Bundesamt zu melden sowie den Zustand

kontinuierlich zu kontrollieren und zu pflegen. Zwingend ist künftig ein jährlicher Kleinunterhalt vorzusehen, um die angestrebte Nachhaltigkeit zu erreichen. Der Unterhalt dient dazu, unkontrolliertes Bewachsen der Mauern zu unterbinden und Bauschäden frühzeitig zu erkennen. Im Bereich der Mauern soll auf die Pflanzung von grösseren Bäumen oder Büschen verzichtet werden, um eine gute Belüftung und ein zügiges Abtrocknen der Mauern zu gewährleisten. Künftige Massnahmen am Mauerwerk, auch kleinere Reparaturen, sollen nicht ohne fachkundige Begleitung erfolgen.

Dies ist ganz im Sinne der Burgfreunde, kann doch durch diesen künftigen jährlichen Kleinunterhalt die Sicherheit und die Attraktivität der Burganlage für Gross und Klein über längere Zeit gewährleistet werden.

*Thomas Egger / Hansruedi Marti /
Gregor Bandi / Hans Rudolf Schneider*

Teile dieses Beitrages stammen aus Dokumenten des archäologischen Dienstes des Kantons Bern.

Führungen und Infos

*Sie sind interessiert, wie die Sanierung vorwärts geht und möchten sich vor Ort über die Fortschritte informieren? Dafür haben wir folgendes Angebot: Der Verein Burgfreunde Tellenburg organisiert in Zusammenarbeit mit dem archäologischen Dienst des Kantons Bern **Baustellenführungen**. Aktuelle Informationen dazu finden Sie ab Sommer 2024 auf der Website www.tellenburg.ch oder im Newsletter.*

Wer kann das Burgreal nutzen?

Gruppenbesuche bitte anmelden!

Grundsätzlich ist das Areal der Burg öffentlich und für jedermann zugänglich. Daran hat sich auch nach einer Übernahme und künftigen Betreuung des Areals durch den Verein Burgfreunde Tellenburg nichts geändert.

Das Areal ist durch einen Zaun von der landwirtschaftlichen Nutzung getrennt worden. Unsere Tellenburg wird so noch vermehrt zu einem tollen Begegnungsort.

Verantwortung: Seit der Übernahme des Areals durch den Verein ist dieser für die Sauberkeit und Ordnung auf der Burg verantwortlich. Das Ziel: Alle Besucher sollen sich willkommen fühlen und eine gepflegte, saubere Umgebung rund um die Burg antreffen. Dieses Ziel können wir aber nur zusammen mit den Besu-

chern und Nutzern der Burg erreichen – wir appellieren an den gesunden Menschenverstand.

Reservierung: Da das Areal auf der Burg frei zugänglich und öffentlich ist, kann eine exklusive Reservierung für einen Anlass nicht garantiert werden. Für Vereine und grössere Gruppen ist eine vorgängige Anmeldung jedoch unerlässlich. Wenn diese bestätigt ist, wird die Reservierung neutral im Online-Belegungsplan auf der Website verzeichnet sowie bei der Burg plakatiert. Damit soll möglichst verhindert werden, dass mehrere Anlässe gleichzeitig auf der Burg geplant werden. Anfragen lohnt sich also!

Bewilligung nötig: Der Zugang zur Tellenburg – sei es von der Helke oder vom Schützenhaus her – ist nur für land- und forstwirtschaftliche Fahrzeuge gestattet. Besucherinnen und Besucher, die beispielsweise für ihren Anlass Materialtransporte durchführen, müssen vorgängig eine Fahrbewilligung einholen.

Für kleinere Anlässe (Fotoshooting, Apéro, Familienfeste usw.) kann eine Fahrbewilligung beim Burgchef angefordert werden. Sind grössere Transporte geplant, muss zwingend direkt bei der Gemeinde Frutigen eine Fahrbewilligung eingeholt werden.



Fahrverbot in der Helke

Anmeldung für Gruppen bitte per Mail an info@tellenburg.ch. Weitere Informationen und den Belegungsplan dazu gibt es auf der Website unter www.tellenburg.ch.

Freilichttheater – nicht auf der Tellenburg



Der Spielort 2024: Der Historische Bahnhof Frutigen.

Der Partnerverein «Freilichtspiele Tellenburg» bringt mit «Ein Tal im Aufbruch» den Bau der Lötschbergbahn um 1910 auf die Bühne. Einer Talschaft, die über Generationen hinweg ein kärgliches Dasein gefristet hat, öffnen sich fast unversehens Türen in eine bessere Zukunft. Mutig und mit fast grenzenlosem Vertrauen auf Entwicklung und Weiterkommen stellen sich die Talbewohner den mannigfachen Herausforderungen. Aber der ungestüme Aufbruch weist auch Kehrseiten auf: Wohnraum wird zur Mangelware, Arbeitsbedingungen und Löhne lassen zu wünschen übrig, Spannungen sind unvermeidlich.

Und da sind auch noch die junge Italienerin Belinda und Daniel aus Frutigen. Sie verlieben sich und möchten das Leben künftig Seite an Seite gehen. Aber man legt ihnen Steine in

den Weg. Daniels Eltern haben andere Pläne für ihren Sohn und eine fremdländische Schwiegertochter entspricht keinesfalls ihren Wünschen.

Alle Details zum Stück, den Schauspielerinnen und -spielern, den Vorstellungsdaten und den Tickets finden Sie im Internet unter [www. freilichtspiele-tellenburg.ch](http://www.freilichtspiele-tellenburg.ch)



Kiosk

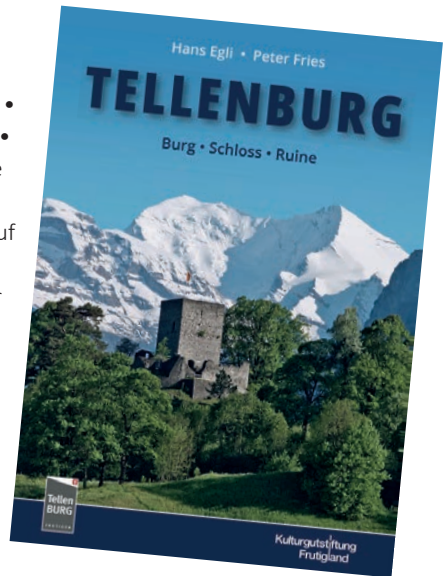
Tellenburg-Buch

Aus dem Inhalt: Errichtung und frühe Geschichte • Der Name «Tellenburg» • Der ursprüngliche Bau • Ausbau und Unterhalt im Laufe der Jahrhunderte • Im Inneren des Schlosses • Ein Rundgang um das Schloss • Die Schlossgüter • Die Kastellane auf Schloss Tellenburg • Die Tellenburg als Armenhaus • Der Brand der Tellenburg • Der Zerfall der Ruine und ihre Rettung • Der Bau des Modells • Die Gespräche Oskar Webers mit Zeitzeugen. tung am Galgen.

Info: Format A4, Umfang 88 Seiten.

Preis: CHF 30.– exkl. Porto.

Bezugsquelle: Im lokalen Buchhandel oder unter www.kulturgutstiftung.ch



Tellenburg-Puzzle

Das ideale Geschenk – mit dem Kauf eines der 100 exklusiven Tellenburg-Puzzles unterstützen Sie sowohl die Stiftung Bad Heustrich (Hersteller) als auch den Verein Burgfreunde Tellenburg.

Info: 30 x 40 cm, ca. 40 Teile aus Holz.

Preis: CHF 35.– exkl. Porto.

Tellenburg-Zündhölzli

Diese Schachteln eignen sich bestens als Mitbringsel und zeigen, dass Sie die Idee der Burgfreunde Tellenburg unterstützen.

Info: Schachtel 10 x 10 cm mit jeweils ca. 60 Hölzchen

Preis: CHF 6.–/Schachtel exkl. Porto.



Bezugsquelle Puzzle/Zündhölzli: Abholen nach Abmachung bei Burgchef Hans Gerber in Frutigen oder Bestellung per Mail (Postadresse nicht vergessen) unter info@tellenburg.ch

Jahresprogramm 2024 Der 200er-Klub

Das Programm dieses Jahres ist wegen der beginnenden Sanierungsarbeiten nur minimal. Die geplanten Führungen im Zusammenhang mit diesen Arbeiten können derzeit noch nicht terminiert werden.

Fixdatum ist natürlich die Hauptversammlung vom **26. April 2024**. Die Details gehen direkt an die Mitglieder.

Gesetzt ist auch der Frutigmärit vom **25. Oktober 2024**. Diese Gelegenheit zur Präsentation nutzen wir gerne.

Über kurzfristige Aktionen wird auf der Website und via elektronischem Newsletter informiert.

Das Interesse und die Unterstützung unserer Bemühungen für den Erhalt und die Attraktivierung der Tellenburg kann auch sichtbar gemacht werden: Der 200er-Klub hat aktuell rund 130 Gönnerinnen und Gönner, diese spenden einmalig 200 Franken.

Jeder Gönner wird auf dem Sponsorenstander beim Aufgang auf die Tellenburg verewigt. Mit einer einmaligen Spende von mindestens 200 Franken werden wir Ihren Namen als Dankeschön auf einer Plakette am Sponsorenstander verewigen. Also, worauf warten Sie?

Die Bankverbindung des 200er-Klubs bei der Spar- und Leihkasse Frutigen lautet IBAN CH07 0878 4045 2415 0825 0

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung (Download-Formular) gibt es auf der Website www.tellenburg.ch

Gönnerinnen und Gönner sind nicht automatisch Mitglied im Verein Burgfreunde. Möchten Sie Mitglied werden, melden Sie sich bitte via Website an.

Mitglied werden!

Die Anmeldung als Mitglied im Verein Burgfreunde Tellenburg ist am einfachsten möglich über die Website www.tellenburg.ch oder per E-Mail via info@tellenburg.ch

Vorstand Burgfreunde Tellenburg

(bis zur Hauptversammlung 2024)

- Thomas Egger, Präsident
- Geri Schranz, Vizepräsident
- Elisabeth Schmid, Sekretariat
- Samuel Marmet, Gemeinderat/Gemeindevertreter
- Martin Grossen, Finanzen
- Hansruedi Marti, Bau
- Hans Rudolf Schneider, Öffentlichkeitsarbeit

Mail-Newsletter

Der Vorstand verschickt bei Bedarf einen digitalen Newsletter, mit dem Mitglieder und weitere Interessierte mit Informationen und News rund um die Burg versorgt werden.

Die **Anmeldung** für den Mail-Newsletter kann auf der Website oder mit nebenstehendem QR-Code erfolgen!

